

millPLAST PMMA

millPLAST PMMA besteht aus thermoplastischem Acrylpolymer auf der Basis von Methylmethacrylat (PMMA), ohne toxische bzw. allergene Stoffe.

INDIKATION

millPLAST PMMA eignet sich zur Herstellung von Kronen und Brücken als Langzeitprovisorien und zur Gerüsteinprobe. Es darf bis zu 12 Monate im Mund bleiben.

CHEMISCHE ZUSAMMENSETZUNG

Polymethylmethacrylat	100 %
biokompatible Farb-Additive	< 0,2%

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Biegemodul	2800 MPa
Biegefestigkeit	>75 Mpa
Restmonomergehalt	< 0,4 %

GERÜSTWANDSTÄRKE

Wandstärke (Frontzahnbereich)

Einzelkrone	0,6 mm
3-gliedrige Brücke	0,8 mm
4-gliedrige Brücke	1,0 mm

Wandstärke occlusal (Frontzahnbereich)

Einzelkrone	1,0 - 1,2 mm
3-gliedrige Brücke	1,0 - 1,2 mm
4-gliedrige Brücke	1,2 - 1,5 mm

Wandstärke (Seitenzahnbereich)

Einzelkrone	0,6 - 0,8 mm
3-gliedrige Brücke	0,8 mm
4-gliedrige Brücke	1,5 mm

Wandstärke occlusal (Seitenzahnbreich)

Einzelkrone	1,2 - 1,4 mm
3-gliedrige Brücke	1,2 - 1,4 mm
4-gliedrige Brücke	1,5 mm

VERBINDERQUERSCHNITTE

Frontzahnbereich

1 Brückenglied 10 mm²

2 Brückenglieder 18 mm²

Seitenzahnbereich

1 Brückenglied 18 mm²

2 Brückenglieder 13 mm²

GERÜSTBEARBEITUNG

Die Bearbeitung des Materials sollte nur mit geeigneten Hartmetallfräsen erfolgen. Vor einer Weiterverarbeitung der Restauration – wie z.B. einer Befestigung oder Verblendung – sollte die betroffene Oberfläche mit 110 mµ Aluminiumoxid bei 2,5 bar Druck abgestrahlt und anschließend mit ölfreier Druckluft der locker anhaftende Staub entfernt werden. Eine Verunreinigung der Oberfläche mit Wasser oder Fett sollte hier unbedingt vermieden werden.

Im Folgenden empfehlen wir ein Bonding Fluid aufzutragen und lichterhärten zu lassen. Hierbei sind die Herstellerangaben des Verblendmaterials mit dem dazugehörigen Bonder zu beachten.

VERBLENDUNG

Die nach der Oberflächenbehandlung aktivierte Oberfläche kann mit konventionellem lichterhärtenden K+B Kunststoffen oder mit anderen lichterhärtenden Kompositen verblendet werden.

POLIEREN

Wir empfehlen eine Vorpolitur mit Silikonpolierern und Ziegenhaarbürsten sowie eine anschließende Hochglanzpolitur mit geeigneten Diamantpolierpasten.

Um Plaqueablagerungen im Mund vorzubeugen, sollte die Hochglanzpolitur sorgfältig durchgeführt werden.

Das Material nicht mit Dampfstrahlgeräten reinigen, da es dabei überhitzen würde. Wir empfehlen die Reinigung im Ultraschallgerät bei unter 40° C und dem Zusatz von wenig Reinigungskonzentrat.

BEFESTIGUNG

Verklebung extraoral:

Primer entsprechend den Angaben des Klebstoffherstellers nutzen.

Verwenden Sie ausschließlich spezielle Kleber, die auf die Verbindung von PMMA mit dem Werkstoff Ihrer Wahl ausgelegt sind. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Klebstoffherstellers.

Zementierung:

Für die provisorische Zementierung werden provisorische Zemente oder Glasionomerezemente und für die permanente Zementierung selbstadhäsive Zemente empfohlen.

LAGERUNG

Trocken bei einer Raumtemperatur bis 25°C.